

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Alter Weiher 2 · 53332 Bornheim

An
den Vorsitzenden des Umweltausschusses
Herrn Dr. Arnd Kuhn
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Bornheim

Quadt-Herte, Manfred
Fraktionsvorsitzender
Dr. Kuhn, Arnd
stellvertr. Fraktionsvorsitzender

Fraktionsgeschäftsstelle
Alter Weiher 2, 53332 Bornheim
Tel.: +49 (22 22) 94 55 40
Mobil: 0151 20 74 61 04
diegruenen@rat.stadt-bornheim.de

Bornheim, 11. August 2015

Betreff: Umsetzung sogenannter Glyphosat-Erlass
Große Anfrage bezüglich der Umsetzung des Pflanzenschutzes im Zuge des
sogenannten Glyphosat-Erlasses (Vollzug des § 12 (2) Satz 3 PflSchG und der
Nr. 3.2.4 der Pflanzenschutz - Freiflächenanwendungsvorschrift)

Sehr geehrter Herr Dr. Kuhn,

wir bitten Sie folgende große Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Umweltausschuss-Sitzung am 08.09.2015 zu setzen.

Beim Verbot des schädlichen Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffs Glyphosat hat NRW bundesweit eine Vorreiterrolle eingenommen indem es in einem Erlass am 06.01.2014 die Nutzung von Glyphosat im Nichtkulturland verboten hat. Dennoch ist nun mehrfach gemeldet worden, dass einige Kommunen weiter Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff Glyphosat verwendet haben (z.B. Sportplatz- und Bürgersteigpflege) und in einigen Kommunen wären zumindest noch die Restbestände aufgebraucht worden.

Wir möchten daher von der Verwaltung gerne erfahren, wie in Bornheim der Umgang mit Glyphosat war bzw. ist. Konkrete Fragen wären die folgenden.

1. Benutzt die Stadt oder Tochtergesellschaften/Unternehmen der Stadt Pflanzenschutzmittel und welches? Wurde dies der Landwirtschaftskammer bereits gemeldet und gibt es eine Reaktion oder Einschätzung darauf?
2. Ist in Bornheim Glyphosat verwendet worden? Wann wurde die Nutzung eingestellt und was geschah mit den Restbeständen?
3. Sollte es nach dem 06.01.2014 noch zum Einsatz von Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln gekommen sein, wurden wir die Gründe (Ausnahmetatbestände sind ja auch nach Erlass möglich) dafür gerne erfahren sowie die Reaktion der Landwirtschaftskammer.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Hochgartz

Manfred Quadt-Herte

und Fraktion